

Inhalt

Vorwort	6
Einleitung	7
Thema, Ansatz und Erkenntnisinteresse	7
Beiträge des Bandes	9
Jaromír Balcar – Vom Schuldigen zum Schuldner: Zur Rolle der bremischen Finanzverwaltung bei der finanziellen Ausplünderung der Juden und in der Wiedergutmachung	14
I. Einleitung	14
II. Der Oberfinanzpräsident Weser-Ems. Biografie einer Finanzbehörde im »Dritten Reich«	17
1. Entstehung - Unterbringung - Zuständigkeit 17 • 2. Die Mitwirkung der Finanzverwaltung an der Ausplünderung der Juden 20 • 3. Das Führungspersonal des Oberfinanzpräsidiums Weser-Ems 39 • 4. Die Personalchefs - braune Eminenzen? 55 •	
5. Karriere, Konformitätsdruck und Corpsgeist 64 • 6. »Konstruktion der Unschuld« Die Beamten der Bremer Finanzverwaltung in der Entnazifizierung 75	
III. Verwaltungsgeschichte der Wiedergutmachung in Bremen	90
1. Formen und Phasen der Wiedergutmachung in Westdeutschland 91 • 2. Das bremische Landesamt für Wiedergutmachung 94 • 3. Die Rolle der bremischen Finanzverwaltung in der Wiedergutmachung 109	
Johannes Beermann – Mehr als bloß Dienstleister: Die Mitwirkung von Speditoren und Gerichtsvollziehern an der wirtschaftlichen Existenzvernichtung der europäischen Juden am Beispiel der Freien Hansestadt Bremen zwischen 1938 und 1945	117
I. Einleitung	117
1. Untersuchungsgegenstand und Fragestellung 121 • 2. Gliederung 123 •	
3. Quellenlage 124	
II. Die Entwicklung des Speditionsgewerbes in Bremen bis 1938	127
III. Die ambivalente Rolle des Vollstreckungsbeamten in der »Volksgemeinschaft« und das Gerichtsvollzieherwesen in Bremen bis 1938	132
IV. »Arisierungen« und Liquidationen im bremischen Speditionsgewerbe 1936 bis 1938	139
V. Kontrolle und Transport des jüdischen Umzugsgutes 1938 bis 1940	143
VI. Die Versteigerung des jüdischen Ausbürgerungsgutes im Winter 1939/40	156
VII. Die »Verwertung« des jüdischen Umzugsgutes im Auftrag der Bremer Gestapo von Frühjahr bis Dezember 1941	160
VIII. Die Beteiligung an der Deportation der jüdischen Gemeinde und die »Verwertung« des zurückgelassenen Hausrates im Herbst 1941 und Sommer 1942	182

IX. Die »Verwertung« des jüdischen Umzugsgutes im Auftrag des Oberfinanzpräsidenten Weser-Ems von Februar bis Dezember 1942	190
X. Die »Verwertung« von Mobilien aus ehemals jüdischem Besitz im Rahmen der »M-Aktion« von Dezember 1942 bis August 1944	199
XI. Fazit	207
Lars-Dieter Leisner – »Recht im Unrecht«: Die Behandlung des konnossementsverbrieften Umzugsguts in Bremen vor und nach 1945	211
I. Einleitung	211
II. Die Behandlung des »feindlichen Vermögens« im NS-Deutschland	216
1. Der rechtliche Hintergrund der Feindvermögensgesetzgebung 216 • 2. Die Feind- vermögensgesetzgebung – Entwicklung und Ausprägung der Maßnahmen gegenüber dem »feindlichen (Privat-)Vermögen« 218 • 3. Sequestration oder »Entjudung«? Die Behandlung des »feindlichen jüdischen Vermögens« 1940–1945 220	
III. Die Behandlung des konnossementsverbrieften Umzugsguts jüdischer Emigranten während des Zweiten Weltkrieges	223
1. Die Umsetzung der rechtlichen Leitlinien auf regionaler Ebene – Das konnossements- verbriefte Umzugsgut als Sonderfall 223 • 2. Die Rolle des Abwesenheitspflegers als semistaatlicher Akteur 226 • 3. Die Rollen- und Machtverteilung zwischen den staatlichen, semistaatlichen und privaten Akteuren 242	
IV. Wiedergutmachung als »Außenpolitik« – Der Verlauf der Restitution	249
1. Die Restitution des konnossementsverbrieften Umzugsguts in Bremen 249 •	
2. Vom Recht zur Gerechtigkeit? – Die Restitution des konnossementsverbrieften Umzugsguts in Bremen und Hamburg im Vergleich 264	
V. Fazit	268
Hans-Gerhard Schmidt – »Das Wort »Wiedergutmachung« klingt uns vertraut und unbequem.« Der Wiedergutmachungsdiskurs in der bremischen und bundesdeutschen Presse bis 1965	273
I. Einleitung	273
II. Wiedergutmachungsdiskurs	279
1. Der frühe Blick auf die »Wiedergutmachung« (1945 bis 1950) 279 • 2. Die Verschiebung der Perspektive (1951 bis 1953) 282 • 3. Das kritische Intermezzo im Wiedergutmachungs- diskurs (1954 bis 1955) 284 • 4. Die Konsolidierung des Wiedergutmachungsdiskurses (1956 bis 1965) 288	
III. Diskursfiguren	296
1. Die drei Figuren des Wiedergutmachungsdiskurses 296 • 2. Vom exemplarischen zum exotischen Einzelfall 305	
IV. Fazit	310
Anhang	312
I. Abkürzungsverzeichnis	312
II. Quellen- und Literaturverzeichnis	313